

Ergänzungsmittel Barrierefreiheit - wofür Sie sie einsetzen können, 15.08.23

Input: Isabell Rosenberg und Annette Ziegert, kuba – Kompetenzzentrum
für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur, Köln

kubia 
Kultur | Alter | Inklusion

Ergänzungsmittel Struktur

- Kosten für Barrierefreiheit (keine Bau- und Umbaumaßnahmen)
- bis zu 5000,- Euro pro Antrag
- zusätzlich zu den beantragten Fördermitteln
- kein Eigenanteil notwendig
- eigenes Formular (s. Websites der RKP-Büros)
- Fördermaßnahme des MKW ausschließlich im Zusammenhang mit den Förderprogrammen RKP und Diversitätsfonds

<https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen/ergaenzungsmittel-barrierefreiheit>

Ergänzungsmittel Ziele

- Barrieren für Menschen mit Behinderung in Kunst und Kultur senken
- Übergeordnetes Ziel: Mehr Menschen mit Behinderung in Kunst und Kultur
- Kulturschaffende anregen, sich grundsätzlich mit dem Abbau von Barrieren zu befassen
- Gelegenheit geben, Erfahrungen zu sammeln

Um wen geht es?

- Kulturnutzer*innen mit Behinderung (Besucher*innen von Ausstellungen, Führungen, Vorträgen etc.)
- Kulturschaffende mit Behinderung
- Akteur*innen mit Behinderung in Kulturellen Bildungsangeboten (Leiter*innen, Teilnehmer*innen)
- Mitarbeiter*innen im Museum

Input Ziele

- Differenzierter Blick auf Behinderung und Barrierefreiheit
- Ein Vorgehensmodell für die nutzerzentrierte Analyse und Planung von Barrierefreiheitsmaßnahmen kennen lernen
- Beispiele für die Verwendung der Ergänzungsmittel kennen lernen

Menschen
mit
Behinderung

Wen meinen die Ergänzungsmittel
Barrierefreiheit damit?

Definition

Menschen mit Behinderung

„Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren ihre volle und wirksame Teilhabe gleichberechtigt mit anderen an der Gesellschaft behindern können.“

Quelle: Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, 2006, Art. IX.

Barrieren

Was ist eigentlich eine Barriere?

Definition

Barrierefreiheit

„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. Hierbei ist die Nutzung behinderungsbedingt notwendiger Hilfsmittel zulässig.“

§4 Behindertengleichstellungsgesetz - BGG

Das Bild der Reise als Leitprinzip

Stellen Sie sich den Besuch Ihrer Kulturveranstaltung als Reise vor! Eine Reise, die aus vielen Berührungspunkten besteht.

Sie möchten, dass es in Bezug auf die Reise so wenig Barrieren wie möglich gibt

Menschen
mit Be-hinderung
Leitfragen

Wessen Zugang zu Ihrer Veranstaltung wird an welchem Berührungspunkt der „Reise“ behindert?

Wessen Zugang zur Mitarbeit (als künstlerisches Personal, Personen in Kulturellen Bildungsprojekten, in Ihrem Team) wird behindert?

Wer erlebt in besonderem Maße Barrieren?

Wer fehlt?

Vorgehensweise Kategorien

- Hören
- Sehen
- Fühlen
- Bewegen
- Verstehen (sprachlich oder kognitiv)

Kategorien
Merkmal-
gruppen
identifizieren

Übung

Welche Merkmalgruppen erleben Barrieren in Bezug auf folgende Kategorien:

- Hören
- Sehen
- Fühlen
- Bewegen
- Verstehen (sprachlich oder kognitiv)

Vorgehensweise Kategorien + Merkmal- gruppen

- Kategorie Hören: z.B. taube Personen, spätertaubte Personen, Träger*innen eines Hörgeräts; Menschen, die verzerrt hören)
- Kategorie Sehen: z.B. blinde Personen, Personen mit Sehbeeinträchtigung)
- Kategorie Fühlen (im Sinne von: sich wohl und sicher fühlen): z.B. Menschen mit Tourette, Menschen mit traumatischen Erfahrungen; Personen, die sich in großen Menschenansammlungen unwohl fühlen; die sensitiv auf Lautstärke reagieren
- Kategorie Bewegen: z.B. Rollstuhlnutzer*innen, Menschen mit Geh-Hilfen, Menschen mit chronischen Schmerzen, Menschen mit geringer Körperkraft
- Kategorie Verstehen (sprachlich oder kognitiv): z.B. Gebärdensprachnutzer*innen, Menschen mit Demenz, Menschen mit Lernschwierigkeiten

Feststellung

Je konkreter die Benennung der Merkmalgruppe, desto konkreter und damit effektiver die Maßnahme

Sekundäreffekt Jury: Je konkreter Sie beides benennen, desto realistischer wirkt ihr Vorhaben

WICHTIG!

Entscheiden Sie bewusst, für welche Merkmalgruppe/n Sie Barrieren reduzieren möchten!

Benennen Sie die Merkmalgruppe/n in Ihrem Antrag (z.B. Rollstuhlnutzer*innen, schwerhörige Menschen, sehbeeinträchtigte Menschen)

Benennen Sie die Maßnahme/n, die Sie in Bezug auf die jeweilige Merkmalgruppe treffen möchten und belegen Sie sie mit Kosten

Nutzer- zentrierte Perspektive

Warum ist das so wichtig?

Warum reicht nicht die Checkliste?

Checklisten geben Orientierung, welche Maßnahmen notwendig sein könnten; sie sind aber nicht individuell auf die eigene Veranstaltung zugeschnitten, dadurch können Lücken in der „Reise“ der Kulturnutzer*innen entstehen; Anregung: Erstellen Sie auf der Grundlage des Vorgehensmodells Checklisten für ihre eigene Veranstaltung/Organisation

Orientierung finden

Ein Vorgehensmodell

Das folgende Modell wurde im Rahmen des polnisch-deutschen EU-Projekts „Culture without barriers“ von kubia unter der Leitung von Annette Ziegert (kubia) in Koproduktion mit Annalena Knors (Corporate Inclusion) und Lisette Reuter (Un-Label) entwickelt.

f full access
 p partial access
 n no access

Kategorie	Merkmal- (Gruppen)	Visitor's Journey Participants Journey 3 (Touch Points)	Kulturproduktion (z.B. Konzert, Theaterstück, Ausstellung...)					Vermittlung / Kulturelle Bildung (z.B. Führung, Theater- Workshop)					PR / Öffentlichkeitsarbeit Ticketing					Kulturort - Architektur					Service- Personal			...		
			:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	Website	Flyer	Programmhäfte	Information Ankunft	Ticketkauf	...	Eingang	Toiletten	Aufzüge	Gastronomie	...	Aufsicht	Security	Logistik
Bewegen / Mobilität / Körperempfinden	...																											
	...																											
	...																											
	...																											
Hören	...																											
	...																											
	...																											
Sehen	...																											
	...																											
	...																											
Verstehen in Bezug auf Inhalt und/oder Sprache	...																											
	...																											
	...																											
	...																											
Fühlen (sich wohl, sicher, anerkannt und gewertschätzt fühlen)	...																											
	...																											
	...																											
	...																											
	...																											

Strukturiert vorgehen Arbeitsblatt

☰

ARBEITSBLATT

1 - Kategorie

2 - Merkmalgruppe

3 - Touch Point	4 - Geplante Maßnahmen

Arbeitsblatt

Anregung für RKP-Büros

Bitten Sie Antragsteller*innen, die die
Ergänzungsmittel beantragen möchten, das
Arbeitsblatt auszufüllen und Ihnen zur
Vorabansicht einzureichen

WICHTIG!

Gut auffindbar und eindeutig in der Öffentlichkeitsarbeit über Barrierefreiheitsmaßnahmen berichten

Übung: Nehmen Sie die Perspektive einer Merkmalgruppe ein (z.B. Rollstuhlnutzerin, blinde Person, taube Person) und überprüfen Sie, wie sie die jeweilige Merkmalgruppe in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit über Barrieren/Barrierefreiheitsmaßnahmen informieren.

Gibt es überhaupt Infos? Sind sie leicht zu finden? Wird eine Ansprechperson genannt? Sind die Infos bereits barrierefrei auffindbar (z.B. Gebärdensprachvideo, per Screenreader lesbare pdf, Audioflyer)

Verwendungsbeispiel
Über Barriere-
freiheit
berichten/
barrierearm
berichten

www.kulturpur-festival.de/ohne-barriere/

<https://www.theaterformen.de/barrierefreiheit>

Barrierearm berichten: z.B. Gebärdensprachvideo,
Audioflyer, per Screenreader lesbarer Flyer

Fortbildung zu: Diskriminierungsfreies Schreiben über
Menschen mit Behinderung im Kontext Kultur

Verwendungsbeispiel
Video
produzieren,
das über die
Gegebenheiten
vor Ort
informiert

<https://www.capitaltheatres.com/your-visit/festival-theatre/access>

Verwendungsbeispiel
Projekt
ERDUNG -
aarding

- Veranstalternetzwerk Museumsnetzwerk Rhein-Maas
- Ausstellungsprojekt “ERDUNG – aarding” mit verschiedenen Museen an verschiedenen Standorten
- Ermittlung Status Quo Barrierefreiheit anhand eines Abfragerasters (Checkliste)
- Kennzeichnung der Maßnahmen anhand von Icons auf der Website und im Programmheft
- Vorgehen: a) Recherche Icons + Erstellung eines Abfragerasters, b) Koordination und Auswertung der Abfrage, c) Integration der Ergebnisse in die Öffentlichkeitsarbeit (Website + Programmheft)

INHALT

ALLTAG IM WANDEL 53	DAMIT SPÄTER NOCH ETWAS BLEIBT 64
Grafschafter Museum im Moerser Schloss 12. Mai – 8. September 2024	Wissen, was man tut mit BNE-Angeboten der Volkshochschulen
ZELT & WOHNAUTO 54	LITERATUR TRIFFT NATUR 65
Campingkultur am Niederrhein	Literaturprogramm HORIZONTE.Erdung
Niederrheinisches Freilichtmuseum des Kreises Viersen 17. März – 29. September 2024	KIM. KLASSE, INS MUSEUM 68
LEBEN MIT DEM TOD 56
Über Abschied, Tod und Trauer
Rheinisches Schützenmuseum Neuss Sommer 2024	PROGRAMM-ÜBERSICHT / INFOS MUSEEN / INFOS BARRIEREFREIHEIT 70
AUS ALTER WURZEL NEUE KRAFT? 58	IMPRESSUM 73
Schützenwesen zwischen Tradition und Transformation	
ENTDECKER-TIPP Museum Kloster Kamp, Kamp-Lintfort 21. Januar – 29. Oktober 2023	
KONVENT DER BOSSE 59	
5 Kamper Äbte aus 7 Jahrhunderten	
Openluchtmuseum de Locht, Melderslo 1. April 2024 – 5. Januar 2025	
DE GROND 60	
Der Boden, auf dem und von dem wir leben	
NACHHALTIG (ER)LEBEN AM NIEDERRHEIN 61	
NACHHALTIGKEIT LIEGT AUF DEM WEG 62	
Klimaoffensive Erlebnisangebote im Kreis Wesel	
SO GUT. SO WEIT. SO NAH. 63	
Paradiese sehen und hegen	

BARRIEREFREIHEIT IM MUSEUM

Die Museen des Museumsnetzwerkes Rhein-Maas wollen offene Orte für alle sein. Dazu gehört, dass sie Barrieren für Besucher:innen mit Behinderung abbauen. Das betrifft Behinderungen in verschiedenen Bereichen, beispielsweise Mobilitätseinschränkungen, Hör- oder Sehbehinderungen, doch auch die Bedarfe von Menschen mit kognitiven Einschränkungen stehen im Fokus. Da der Abbau von Barrieren ein langwieriger Prozess ist, sind noch nicht alle Ausstellungshäuser für alle Bedarfsgruppen zugänglich. Das wollen wir ändern. Erstmals informieren Icons auf den Seiten 70 bis 73 über barrierefreie Zugänge in die teilnehmenden Museen.

i TEILWEISE BARRIEREFREI

Wenn ein „i“ im Piktogramm ergänzt ist, bedeutet das, dass der Zugang nur teilweise barrierefrei ist – in diesem Fall kontaktieren Sie bitte direkt das entsprechende Museum oder informieren sich auf der Museumswebseite. In allen Ausstellungshäusern freuen sich nette Teams darauf, mit Ihnen gemeinsam individuelle Lösungen für Ihre Bedarfe zu finden.



ROLLSTUHLGERECHT

Der Zugang zum Museum sowie alle Räumlichkeiten sind für Rollstuhlfahrer:innen und gehbehinderte Menschen zugänglich.



LEICHTE SPRACHE

Auf der Museumswebseite stehen umfangreiche Informationen über Barrierefreiheit in Leichter Sprache zur Verfügung.



BEHINDERTEN WC VORHANDEN



ANGEBOTE UND HILFE- STELLUNGEN AUF ANFRAGE

Leider ist das Museum noch nicht barrierefrei. Besucher:innen mit Behinderung werden jedoch gerne vorab persönlich beraten, um bei Bedarf individuelle Hilfsangebote zu erstellen.



ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT HÖRBEHINDERUNG

Für Menschen mit Hörbehinderung stehen barrierefreie Angebote zur Verfügung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Museum.



ASSISTENZHUND ERLAUBT

Assistenzhunde sind im Museum willkommen und werden versorgt.



ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT SEHBEHINDERUNG

Für Menschen mit Sehbehinderung stehen barrierefreie Angebote zur Verfügung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Museum.



INFORMATION ZU BARRIEREFREIHEIT AUF WEBSEITE

Auf der Museumswebseite stehen umfangreiche Informationen über Barrierefreiheit zur Verfügung.



Bedburg-Hau
Kartoffelpflanzen – Transformationen
Elina Brotherus, Joseph Beuys und der Galerist René Blok
16. September 2023 – 21. Januar 2024
Stiftung Museum Schloss Moyland
Am Schloss 4 | D-47551 Bedburg-Hau
Tel.: +49 (0) 2824 / 951 060
besucherservice@moyland.de
www.moyland.de
Öffnungszeiten: 1. April – 30. September:
Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 18 Uhr
1. Oktober – 31. März: Di – So 11 – 17 Uhr



Duisburg
Göttliche Geheimnisse
12. März – 15. Oktober 2023
Tierische Typen
3. September 2023 – 14. Juli 2024
Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg
Johannes-Corputius-Platz 1
D-47051 Duisburg
Tel.: +49 (0) 203 / 283 26 40
kfm-service@stadt-duisburg.de
www.stadtmuseum-duisburg.de
Öffnungszeiten: Di – Sa 10 – 17 Uhr
So, Feiertage 10 – 18 Uhr



Düsseldorf
FIRE FIJES
Lichtkunst geerdet
5. September 2023
Künstlerverein Malkasten
Jacobstraße 6a
D-40211 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 / 356 471
info@malkasten.org
www.malkasten.org



Geldern
Niersauf, Niersab
Geschichte(n) eines nieder rheinischen Grenzgewässers
22. September – 14. Dezember 2024
Haus Ingeray | Emilie und Hans Stratzmann-Stiftung | Forschungs- und Begegnungsorte des Historischen Vereins für Geldern und Umgegend e.V.
Möhltendyck 22 | D-47608 Geldern
Tel.: +49 (0) 2831 / 2090
schroer@haus-ingeray.de
www.hv-geldern.de
Öffnungszeiten: Do, Fr 10 – 16 Uhr



Kamp-Lintfort
Die Todsünden
Zeichnungen von Andreas Nolmann
1. April – 1. November 2023
Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp | Gewölbekeller
Abteiplatz 13
D-47475 Kamp-Lintfort
Tel.: +49 (0) 2842 / 927 540
zentrum-kloster-kamp@t-online.de
www.kloster-kamp.eu
Öffnungszeiten:
Di – Sa 14 – 17 Uhr
So, Feiertage 11 – 17 Uhr



Korschenbroich
Zuhause am Niederrhein
Vorstellungen von Heimat in Objekten, Bildern und Geschichten
Herbst/Winter 2024
Museum Kulturbahnhof Korschenbroich
Am Bahnhof 2
D-41352 Korschenbroich
Tel.: +49 (0) 173 / 707 28 83
kontakt@heimatverein-korschenbroich.de
www.heimatverein-korschenbroich.de
Öffnungszeiten:
So 14 – 17 Uhr



Krefeld
Wasser|Stoff
Eine elementare Verbindung
10. September 2023 – 25. Februar 2024
Haus der Seidenkultur
Luisenstraße 15 | D-47799 Krefeld
Tel.: +49 (0) 2151 / 936 900
museum@seidenkultur.de
www.seidenkultur.de
Öffnungszeiten:
Mi – Fr 15 – 18 Uhr
So 13 – 17 Uhr



Moers
Zelt & Wohnauto
Campingkultur am Niederrhein
12. Mai – 8. September 2024
Grafschafter Museum
im Moerser Schloss
Kastell 9 | D-47441 Moers
Tel.: +49 (0) 2841 / 201 682 00
Grafschafter-museum@moers.de
www.grafschafter-museum.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So, Feiertage 11 – 18 Uhr



Genep
Keramik zwischen Handwerk und Industrie
Dauerausstellung
Museum Het Petershuis
Niersstraat 2
NL-6591 CB Genep
Tel.: +31 (0) 485 / 534 400
secretaris@hetpetershuis.nl
www.museum-hetpetershuis.nl
Öffnungszeiten:
Mi – So 13 – 16.30 Uhr



Goch
Rosso Levanto
Jan Schmidt
6. August – 8. Oktober 2023
Museum Goch
Kastelstraße 9
D-47574 Goch
Tel.: +49 (0) 2823 / 970 811
museum@goch.de
www.museum-goch.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa, So 11 – 17 Uhr



Grefrath
Leben mit dem Tod
Über Abschied, Tod und Trauer
17. März – 29. September 2024
Nieder rheinisches Freilichtmuseum des Kreises Viersen
Am Freilichtmuseum 1 | D-47929 Grefrath
Tel.: +49 (0) 2158 / 917 30
freilichtmuseum@kreis-viersen.de
www.nieder-rheinisches-freilichtmuseum.de
Öffnungszeiten:
November – März: Di – So 10 – 16 Uhr
April – Oktober: Di – So 10 – 18 Uhr



Jüchen
Stationen des Erinnerns
Wege des Zuhörens, Begehens und Betrachtens
14. – 15. / 21. – 22. Oktober 2023
Hausmuseum Otzenrath
Hochstraße 39 | D-41363 Jüchen
hausmuseum@web.de
www.hausmuseum.de
Öffnungszeiten:
Besuche und Führungen nach Vereinbarung



Mönchengladbach-Rheydt
Gesichtspunkt Porträt
Februar – Juni 2024
Städtisches Museum Schloss Rheydt
Schlossstraße 508
D-41238 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0) 2166 / 928 900
info@schlossrheydt.de
www.schlossrheydt.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr 11 – 17 Uhr
Sa, So 11 – 18 Uhr



Melderslo
De Grond
Von Heimen und Herkünften
4. Juni – 24. September 2023
Clemens Sels Museum Neuss
Am Oberort | D-41460 Neuss
Tel.: +49 (0) 2131 / 904 141
service@clemens-sels-museum-neuss.de
www.clemens-sels-museum-neuss.de
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr
So, Feiertage 11 – 18 Uhr
An jedem letzten Donnerstag im Monat bis 20 Uhr



Neuss
VON HIER?
Von Heimen und Herkünften
4. Juni – 24. September 2023
Clemens Sels Museum Neuss
Am Oberort | D-41460 Neuss
Tel.: +49 (0) 2131 / 904 141
service@clemens-sels-museum-neuss.de
www.clemens-sels-museum-neuss.de
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr
So, Feiertage 11 – 18 Uhr
An jedem letzten Donnerstag im Monat bis 20 Uhr



Neuss
Aus alter Wurzel neue Kraft?
Schützenwesen zwischen Tradition und Transformation
Sommer 2024
Rheinisches Schützenmuseum Neuss
Oberstraße 58 – 60 | D-41460 Neuss
Tel.: +49 (0) 2131 / 904 144
info@rheinisches-schuetzenmuseum.de
www.rheinisches-schuetzenmuseum.de
Öffnungszeiten:
Mi, So 11 – 17 Uhr



Kaarst
Flicksuster und Repair-Cafés
Vom Ge- und Verbrauch der Dinge früher und heute
Mai – August 2024
Museum Tuppenhof
Rottes 27 | D-41546 Kaarst-Vorst
Tel.: +49 (0) 2131 / 534 850
info@tuppenhof.de
www.tuppenhof.de
Öffnungszeiten: Sa 14 – 18 Uhr
So 11 – 18 Uhr (1. November – 30. April geschlossen)



Kevelaer
Inspiration → Transformation
Angewandte Kunst. Düsseldorf e. V. stellt aus!
3. September – 22. Oktober 2023
Nieder rheinisches Museum Kevelaer e.V.
Hauptstraße 18 | D-47023 Kevelaer
Tel.: +49 (0) 2832 / 954 120
info@nieder-rheinisches-museum-kevelaer.de
www.nieder-rheinisches-museum-kevelaer.de
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 17 Uhr



Kamp-Lintfort
Schnibbelbohnen und Rhabarberkompott
Selbstversorgung in einer Bergmannsfamilie
22. Mai 2023 – Oktober 2024
Haus des Bergmanns
Ebertstraße 88 | D-47475 Kamp-Lintfort
Tel.: +49 (0) 2842 / 932 440
info@bergmannstradition.de
www.bergmannstradition.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr und auf Anfrage | 2023 wegen Umbauarbeiten Besichtigung nur im Außenbereich | 2024, So, Feiertage 14 – 17 Uhr und auf Anfrage



Kamp-Lintfort
Konvent der Basse
5 Kämpfer Äbte aus 7 Jahrhunderten
21. Januar – 29. Oktober 2023
Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp | Schatzkammer (Museum Kloster Kamp)
Abteiplatz 24
D-47475 Kamp-Lintfort
Tel.: +49 (0) 2842 / 927 540
zentrum-kloster-kamp@t-online.de
www.kloster-kamp.eu
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr
So, Feiertage 11 – 17 Uhr



Rommerskirchen
Im Land der Drachen
23. März – 2. Juli 2023
Kulturzentrum Sinstedten
Grevenerbroicher Straße 29
D-41509 Rommerskirchen-Sinstedten
Tel.: +49 (0) 2183 / 70 45
info@kulturzentrum-sinstedten.de
www.kulturzentrum-sinstedten.de
Öffnungszeiten:
Di – So 12 – 17 Uhr



Rees
Tichelwerk und Panneschoppen
700 Jahre Ziegelerstellung im Raum Rees
18. November 2023 – 25. Februar 2024
Koenraad Bosman Museum
Am Bär 1 | D-46459 Rees
Tel.: +49 (0) 2851 / 511 87
museum@stadt-rees.de
www.stadt-rees.de
Öffnungszeiten:
Sa 14 – 17 Uhr
So 11 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr



Scherbeck
Das kleinste Strommuseum der Welt
Dauerausstellung
Dammner Strommuseum
Altes Trafohaus | Zum Elsenberg
D-46514 Scherbeck
Tel.: +49 (0) 2853 / 840
admin@turnverein-damm.de
www.turnverein-damm.de
Öffnungszeiten:
Mai – Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat 11.30 – 16 Uhr



Schwalmtal
AQUA
Wasser in der zeitgenössischen Kunst
2. – 3. September 2023
Aktionsgemeinschaft Tage der Kunst
Niederstraße 52
D-41366 Schwalmtal
Tel.: +49 (0) 2163 / 946 201
alexandra.wahlhaus@gemeinde-schwalmtal.de
www.tagederkunst.de



Für Menschen mit Hörbehinderung/taube Menschen

Nennen Sie bitte konkrete Maßnahmen (bitte ankreuzen):

- Induktionsschleife (nur auf Anfrage?)



- Beschilderungen, die darüber informieren, in welchen Räumen Induktionsschleifen vorhanden sind
- Untertitel/Schriftdolmetschung Filmmaterial Website
- Untertitel bei Videomaterial in der Ausstellung
- Untertitel/Schriftdolmetschung bei Veranstaltungen
- Gebärdensprachdolmetschung Filmmaterial Website
- Gebärdensprachdolmetschung bei Veranstaltungen
- Gebärdensprachflyer

Verwendungsbeispiel

Netzwerk Bergische Museen

- Veranstalternetzwerk: mehrere Museen
- Gemeinsame Fortbildung zum Abbau von Barrieren
- Ermittlung Status Quo Barrierefreiheit an den einzelnen Häusern anhand eines Abfragerasters
- 4 Exemplarische Museumsbegehungen zu vier Merkmalgruppen mit Fokusgruppen; Bericht im Netzwerk über die Erkenntnisse aus den Begehungen
- Kennzeichnung der Maßnahmen anhand von Icons auf der Website und im Programmheft

Verwendungsbeispiel

Projekt

Odyssee:

Musik der

Metropolen

- Veranstalternetzwerk in vier Städten (Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim, Bahnhof Langendreer in Bochum, Pelmke in Hagen und der Altstadtschmiede Recklinghausen)
- Ziel: Ansprache von Menschen mit Behinderung, die in stationären Wohngruppen leben, als Gäste der Musikveranstaltungen
- Vorgehensweise Kontaktaufbau zu Multiplikator*innen über Organisationen aus dem Kontext Behinderung in jeder der vier Städte

WICHTIG!

Machen Sie sich differenziert und faktenorientiert mit der Lebensrealität von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft vertraut, um geeignete Wege der Ansprache von Publikum zu finden

Barrierefreiheit in Kunst und Kultur

Unterscheidung

- Barrierefreiheit der künstlerisch-kulturellen Produktion (Konzert, Theaterstück, Lesung, Ausstellung, Tanzworkshop etc.)
- Barrierefreiheit der Servicekette, in die die Produktion eingebettet ist
- Barrierefreiheit im Kontext der Erarbeitung der künstlerisch-kulturellen Produktion

Verwendungsbeispiel
**Internationale
Kurzfilmtage
Detmold**

- Abbau von Barrieren für die Merkmalgruppen blinde Menschen, hörbeeinträchtigte und taube Menschen; Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, denen eine Teilnahme vor Ort nicht möglich ist
- Maßnahmen nachgeordnete Barrierefreiheit: Audiodeskription, DGS-Dolmetschung, Untertitel + hybride Veranstaltungen mit 360 Grad-Ansicht
- Kontaktdaten Yassin Eminoglu:
yassin@fest-der-filme.de
- Die Internationalen Kurzfilmtage Detmold beraten auch zu Barrierefreiheitsmaßnahmen im Film
- Zusätzliche Verwendungsmöglichkeit: Beratung und die Zusammenarbeit mit Testpersonen können über die Ergänzungsmittel beantragt werden

Verwendungsbeispiel
**Wald und
Wiesen-
konzerte**

- Merkmalgruppe: schwerhörige Menschen mit Hörgerät, Maßnahme: mobile Induktionsanlage im Rahmen von Konzertveranstaltungen im Freien/an veranstaltungsuntypischen Orten/an Veranstaltungsorten, die keine fest installierte Induktionsanlage haben
- <https://www.wuw-konzerte.de/>

Verwendungsbeispiel
Maßnahme:
**Relaxed
Performance**

- Was ist eine Relaxed Performance? <https://diversity-arts-culture.berlin/woerterbuch/relaxed-performance>
- Kategorie Fühlen (Merkmalgruppen: z.B. Menschen mit Tourette, Menschen mit geringer Aufmerksamkeitsspanne) und Kategorie Bewegen (Merkmalgruppe: Menschen mit chronischen Schmerzen)
- <https://diversity-arts-culture.berlin/woerterbuch/relaxed-performance>

Verwendungsbeispiel
Autismus-
freundliche
Kinovor-
führungen

<https://endstation-kino.de/kino-inklusiv.html>

(s. Leitfaden auf S. 30)

Kategorie Fühlen (Merkmalgruppe: Menschen mit
Autismus)

Verwendungsbeispiele
**Integrierte
Barrierefreiheit
(Aesthetics of
Access)**

Bei der integrierten Barrierefreiheit (Aesthetics of Access) wird Barrierefreiheit als künstlerisches Stilmittel in die Kulturproduktion integriert; z.B. Gebärdensprache gleichberechtigt zu Lautsprache in einer Theaterproduktion; Audiodeskription oder Einfache Sprache als Erzählebene in einer Theaterproduktion; Audiodeskription als Ebene in einer Multimedia-Installation)

Produktionsbeispiele:

<https://disabilityarts.online/magazine/showcase/playlist-the-aesthetics-of-access/>

Teilnehmende Verwendungs- ideen (Beispiele)

- Veranstalternetzwerk von rund 10 Museen: jedes Museum produziert ein Video, das über die Gegebenheiten/Barrierefreiheitsmaßnahmen vor Ort informiert
- Filmfestival: Informationen zur Zugänglichkeit zur Verfügung stellen auf der Webseite, im Programmheft (z.B. durch Icons)
- Gebärdensprachvideos/Hörflyer zu verschiedenen Informationen und Angeboten
- DGS-Dolmetschung bei Lesungen
- In einer Produktion oder in Workshops mit einem "zweiten Narrativ" arbeiten, das die Inhalte auf eine alternative Art und Weise vermittelt/erarbeitet (z.B. in einer anderen Formensprache, in einfacher Sprache); Merkmalgruppe: Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Veranstaltungsräume innenarchitektonisch für Rollstuhlnutzer*innen aufbereiten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ansprechpartnerinnen
Barrierefreie Kultur:**

Isabell Rosenberg, BA
rosenberg@kubia.nrw

Annette Ziegert, M.A.
ziegert@kubia.nrw

kubia – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur
Institut für Bildung und Kultur e.V.

Webseite: www.kubia.nrw

Newsletter: www.kubia.nrw/newsletter

Instagram: www.instagram.com/kubia.nrw

Facebook: www.facebook.com/kubia.nrw

Twitter: www.twitter.com/kubia_nrw